

Jahresbericht

2010



sdbu
Soziale Dienste Bezirk Uster

INHALT

Vorwort

Organisation Zweckverband

Organe Zweckverband

Geschäftsleitung

Verbandsrechnung und Bilanz

Sozialarbeit

Erwachsenenschutz
Sozialberatung

Fachstelle Sucht

Wohnen

JobBus / JobWerkstatt

Mitarbeitende

NEU ...

Das Jahr 2010 haben wir erfolgreich abgeschlossen. Mein Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der Leitung von Pascal Scattolin. Mein Dank geht aber auch an alle Behörden und den Zweckverband für die stets konstruktive Zusammenarbeit. So überwogen im letzten Jahr die positiven Momente und ein frischer Wind hat im SDEU – äxgüsi, SDBU – Einzug gehalten.

Neu ...

ist der Name. Wir haben uns vom langen und dadurch schwerfälligen und schwer zu merkenden Namen Sozialdienst für Erwachsene des Bezirks Uster getrennt. Heute ist es klipp und klar: Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU).

Neu ...

ist das Logo. Ein Namenswechsel hat Folgen. Unser neues Logo in elegantem Blau und Grau in Kleinbuchstaben und mit dem neckischen Punkt ist ein Blickfang und zeugt von einem modernen Betrieb.

Neu ...

ist unser Auftritt im Internet. Wenn schon, denn schon. Man kann nicht nur ein schönes Logo auf den neuen Namen setzen. Im Zeitalter, wo jeder googelt, soll man uns schnell finden. Und wenn man uns gefunden hat, schnell die nötigen Informationen erhalten. www.sdbu.ch

Neu ...

ist der Leiter. Pascal Scattolin hat sich zu einem Zeitpunkt für uns entschieden, zu dem vieles in der Schwebe war. Er liess sich dadurch nicht beirren und trat souverän die Nachfolge von Max Freiburghaus an. Ohne Angst, aber mit dem nötigen Respekt veränderte er, was seiner Meinung nach verändert werden musste, und bewahrte, was bereits gut war.

Neu ...

ist die Rechnungslegung. Die Zeiten, in denen in einem Milchbüechli Einnahmen und Ausgaben mit einem Bleistift notiert wurden, sind längst vorbei. Aber auch unsere alte Buchhaltung und Budgetierung hatte schon gehörig Patina angesetzt und soll nur noch historischen Zwecken dienen. Die neue Rechnungslegung bringt uns mehr Transparenz und grössere Sicherheit in der Finanzplanung.

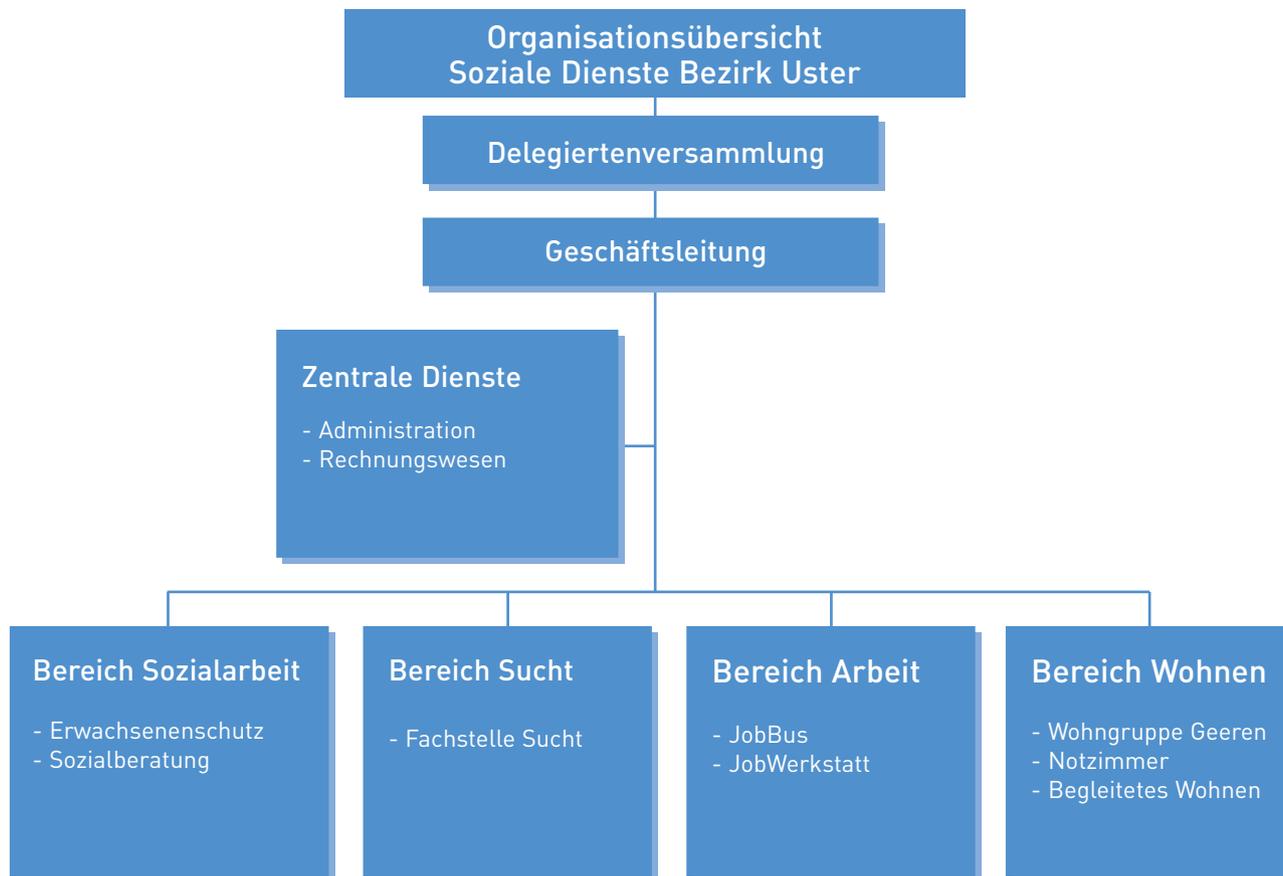
Neu ...

ist der Vertrag mit Dübendorf. Ein Thema, das uns über Jahre beschäftigte, ist vom Tisch. Endlich konnten die Anschlussverträge mit Dübendorf unter Dach und Fach gebracht und die Arbeit aufgenommen werden.

So viel Neues – und so viel Schönes. Danke.

Esther Brunner
Präsidentin

ORGANISATION ZWECKVERBAND



ORGANE ZWECKVERBAND

Vorstand

Amtsduer 2010 – 2014

Präsidentin	Frau Esther Brunner	Gemeinderätin	Schwerzenbach
Vizepräsident	Herr Walter Eicher	Gemeinderat	Volketswil
übrige Mitglieder	Herr Roland Humm	Gemeinderat	Maur
	Herr Markus Meier	Dr. med.	Mönchaltorf
	Frau Ursula Schnyder	Gemeinderätin	Greifensee

Mitglieder der Delegiertenversammlung

Amtsduer 2010 – 2014

Präsident	Herr Jean-Philippe Pinto	Volketswil
übrige Mitglieder	Frau Karin Bivetti	Mönchaltorf
	Herr Rolf Berchtold	Wangen-Brüttisellen
	Frau Barbara Brüngger	Volketswil
	Herr Roger Hermann	Fällanden
	Frau Martina Hubacher	Schwerzenbach
	Herr Urs Kunz	Maur
	Frau Elisabeth Melcher	Greifensee
beratende Stimme	Herr Pascal Scattolin	Dübendorf
	Frau Barbara Thalmann	Uster

GESCHÄFTSLEITUNG

Sie halten unseren neuen Geschäftsbericht in der Hand. Das Jahr 2010 war für die Sozialen Dienste Bezirk Uster ein Jahr des Wandels und des Aufbruchs. Der neue Auftritt ist nur ein Zeichen davon. Weitere finden Sie auf den folgenden Seiten.

Unsere Dienstleistungen werden sich auch in Zukunft weiterentwickeln. Zusammen mit den Mitgliedsgemeinden gilt es, Bewährtes zu prüfen und Altes beiseite zu lassen sowie kreative neue Ideen aufleben zu lassen. Immer mit dem Ziel, den Gemeinden die von ihnen gewünschten Dienstleistungen anzubieten.

Ich bedanke mich bei der Delegiertenversammlung und dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen in die vorgeschlagenen Neuerungen. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fürs Mitdenken, Mitarbeiten und Mittragen.

Viel Vergnügen beim Durchblättern und Lesen.

Pascal Scattolin
Geschäftsleiter

Verbandsrechnung	Ausgaben	5'373'880.49
	Einnahmen	3'026'882.90
	Netto Aufwandüberschuss zu Lasten Gemeinden	2'346'997.59
<hr/>		
Einzelne Institutionen des Zweckverbandes:		
Sozialdienst	Ausgaben	2'177'775.89
	Einnahmen	1'542'113.10
	Netto Aufwandüberschuss	635'662.79
<hr/>		
Amtsvormundschaft	Ausgaben	1'295'348.80
	Einnahmen	471'883.55
	Netto Aufwandüberschuss	823'465.25
<hr/>		
Fachstelle Sucht	Ausgaben	564'542.75
	Einnahmen	153'393.10
	Netto Aufwandüberschuss	411'149.65
<hr/>		
Betreutes Wohnen	Ausgaben	356'055.10
	Einnahmen	356'055.10
<hr/>		
Notzimmer/Wohnbegleitung	Ausgaben	108'127.75
	Einnahmen	108'127.75
<hr/>		
JobBus	Ausgaben	672'900.35
	Einnahmen	332'580.40
	Netto Aufwandüberschuss	340'319.95
<hr/>		
JobWerkstatt	Ausgaben	199'129.85
	Einnahmen	62'729.90
	Netto Aufwandüberschuss	136'399.95
<hr/>		
	Total Aufwandüberschuss	2'346'997.59
<hr/>		

Bilanz per 31.12.2010	Aktiven	CHF
	Flüssige Mittel	1'404'373.84
	Guthaben	250'611.30
	Anlagen	203'602.05
	Transitorische Aktiven	24'402.15
	Verrechnungsguthaben	0.00
	Total Aktiven	1'882'989.34
	Passiven	CHF
	Laufende Verpflichtungen	901'278.85
	Langfristige Schulden	130'000.00
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	180'527.19
	Transitorische Passiven	7'442.10
	Verrechnungspassiven	663'741.20
	Total Passiven	1'882'989.34



SOZIALARBEIT

Die Abteilung Sozialarbeit umfasst zwei Bereiche, nämlich den Bereich Erwachsenenschutz (Amtsvormundschaft) und den Bereich Sozialberatung (Persönliche Hilfe).

Erwachsenenschutz

Nach dem sehr unruhigen Jahr 2009 (Austritt von Dübendorf und Egg) war im Jahr 2010 Konsolidierung angesagt. Es gab erneut einen Anstieg bei der Anzahl der geführten Massnahmen zu verzeichnen. Allerdings war dieser Anstieg nicht so gross wie in den beiden vorangehenden Jahren. Grössere Änderungen stehen auf den 1. Januar 2013 an, wenn das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft treten wird.

	Bestand 31.12.09	Neueingänge 2010	Abgänge 2010	Bestand 31.12.2010	Behandelt 2010	Behandelt Vorjahr
Gemeinde						
Greifensee	10	1	1	10	11	11
Maur	48	3	4	47	51	53
Mönchaltorf	19	2	2	19	21	20
Schwerzenbach	19	7	0	26	26	22
Volketswil	82	15	4	93	97	94
Wangen-Brüttisellen	41	6	2	45	47	43
Fällanden	49	10	6	53	59	53
andere Gemeinden	1	0	0	1	1	1
Total	269	44	19	294	313	297

Massnahmen je Gemeinde	Vormundschaft (inkl. Entzug der Handlungsfähigkeit)	Beiratschaft	Beistandschaft
Greifensee	2	0	8
Maur	13	3	31
Mönchaltorf	4	0	15
Schwerzenbach	4	3	19
Volketswil	23	1	69
Wangen-Brüttisellen	8	2	35
Fällanden	11	3	39
andere Gemeinden	0	0	1
Total	65	12	217

Auswertungen per 31.12.2010

Wirtschaftliche Hilfe	= im Auftrag der Fürsorgebehörden
Persönliche Hilfe	= Schuldensanierungen/Einkommensverwaltungen
Vormundschaftliche Massnahmen	= Beistandschaft/Beiratschaft/Vormundschaft

Anzahl geführte Buchhaltungen

Wirtschaftliche Hilfe	58
Persönliche Hilfe	73
Vormundschaftliche Massnahmen	294
Total	425

Anzahl verarbeitete Buchungen/Belege

Wirtschaftliche Hilfe	2'754
Persönliche Hilfe	3'501
Vormundschaftliche Massnahmen	31'194
Total	37'449

Anzahl verarbeitete Dossiers

Zusatzleistungen	200
Krankenversicherung	476
Steuer	315
Total	991

Verwaltetes Klientenvermögen per 31.12.2010		Aktiven	Passiven
Verrechnungskonto	183'238.19		
Postkonti	13'558.61		
Bankkonti	10'344'277.92		
Total flüssige Mittel		10'541'074.72	
Wertschriften	16'110'165.20		
div. Aktiven	2'242'508.00		
Mietzinsdepots	94'365.35		
Total Geld-Anlagen		18'447'038.55	
Immobilien		12'553'227.33	
Diverse Schulden Klienten (Schuldbriefe/Darlehen etc.)			371'793.35
Hypotheken			5'287'416.67
Total Klientenvermögen per 31.12.2010			35'882'130.58
Total		41'541'340.6	41'541'340.6

Sozialberatung

Mit der Inkraftsetzung der neuen Zweckverbandsvereinbarung per 1. Januar 2010 erhielt die Abteilung Sozialarbeit mehr Aufgaben im Bereich der Persönlichen Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz. Insbesondere sind Aufgaben in der Beratung und Betreuung von Familien mit minderjährigen Kindern dazugekommen. Bisher war diese Gruppe von Klienten ausdrücklich ausgenommen.

Dank verschiedenen Massnahmen haben wir diese zusätzlichen Aufgaben bewältigen können. Im Jahr 2010 haben wir zwei Sozialarbeiterinnen angestellt, die ausschliesslich für die Sozialberatung zuständig sind. Ebenfalls wurde das Beratungskonzept neu erarbeitet. Das neue Konzept verlangt klare Verbindlichkeiten von beiden Seiten (sowohl von Seiten der Beratung als auch von den Klienten) mit dem Ziel, die (finanzielle) Selbständigkeit der Klienten wieder zu erlangen. Drittens haben wir die bestehende Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Sozialbehörden der angeschlossenen Verbandsgemeinden überarbeitet. Nach der Verabschiedung dieser Zusammenarbeitsvereinbarung im Vorstand trat sie per 1. Januar 2011 in Kraft. Vorbehalten bleibt noch die definitive Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung.

Mit diesen Massnahmen erhoffen wir, sowohl den Gemeinden feste Ansprechpersonen zur Seite stellen zu können als auch den gesamten Bereich der Sozialberatung zu stärken. Gemäss unserer Jahresstatistik sind erste Erfolge zu verzeichnen. Insbesondere haben mehr neue Klienten den Weg zu uns gefunden. Gleichzeitig wurden mehr Klienten aus der Betreuung in die Selbständigkeit entlassen.

Personell gab es einen Rücktritt zu verzeichnen: Frau Helen Bärlocher trat per 1. Februar 2010 eine neue Stelle in einem Gemeindesozialdienst an.

Hans van der Weij
Abteilungsleiter Sozialarbeit

	Bestand 31.12.09	Neueingänge 2010	Abgänge 2010	Geführt 2010	Bestand 31.12.2010
Kurzberatungen					
Total	6	42	41	48	7
Greifensee	3	3	5	6	1
Maur	1	7	7	8	1
Mönchaltorf	0	1	1	1	0
Schwerzenbach	0	2	2	2	0
Volketswil	1	21	19	22	3
Wangen-Brüttisellen	1	8	7	9	2
Fällanden	0	0	0	0	0
andere Gemeinden	0	0	0	0	0
Wirtschaftliche Hilfe					
Total	38	9	14	47	33
Greifensee	2	1	2	3	1
Maur	3	2	0	5	5
Mönchaltorf	3	0	2	3	1
Schwerzenbach	4	1	1	5	4
Volketswil	22	4	8	26	18
Wangen-Brüttisellen	4	1	1	5	4
Fällanden	0	0	0	0	0
andere Gemeinden	0	0	0	0	0

	Bestand 31.12.09	Neueingänge 2010	Abgänge 2010	Geführt 2010	Bestand 31.12.2010
Persönliche Hilfe					
Total	51	40	36	91	55
Greifensee	4	10	4	14	10
Maur	8	2	2	10	8
Mönchaltorf	1	2	2	3	1
Schwerzenbach	4	1	2	5	3
Volketswil	24	18	17	42	25
Wangen-Brüttisellen	10	7	9	17	8
Fällanden	0	0	0	0	0
andere Gemeinden	0	0	0	0	0
Abklärungsaufträge					
Total	1	5	2	6	4
Greifensee	0	0	0	0	0
Maur	1	0	1	1	0
Mönchaltorf	0	0	0	0	0
Schwerzenbach	0	0	0	0	0
Volketswil	0	5	1	5	4
Wangen-Brüttisellen	0	0	0	0	0
Fällanden	0	0	0	0	0
andere Gemeinden	0	0	0	0	0

	Bestand 31.12.09	Neueingänge 2010	Abgänge 2010	Bestand 31.12.2010	Behandelt 2010	Behandelt Vorjahr
Gemeinde						
Greifensee	9	14	11	12	23	14
Maur	13	11	10	14	24	29
Mönchaltorf	4	3	5	2	7	9
Schwerzenbach	8	4	5	7	12	14
Volketswil	47	48	45	50	95	78
Wangen-Brüttisellen	15	16	17	14	31	21
Fällanden	0	0	0	0	0	0
andere Gemeinden	0	0	0	0	0	1
Total	96	96	93	99	192	166
Kurzberatungen 2010: (Aufwand bis 30 Min.)	35					



FACHSTELLE SUCHT

Angebote, Zahlen, Fakten

Im Jahr 2010 haben insgesamt 310 KlientInnen Dienstleistungen aus der folgenden Angebotspalette in Anspruch genommen:

- Informationsvermittlung und Triage
- Motivationsarbeit – Vorbereitung für Veränderungsprozesse
- Einzel-, Paar- und Familien-Therapie/Beratung
- Kurzinterventionen für Jugendliche und junge Erwachsene
- Therapie/Beratung von Angehörigen und weiteren Bezugspersonen
- Beratung und Schulung von Arbeitgebern
- Gruppentherapie
- Kriseninterventionen
- Initiierung und Begleitung von ambulanten Entzügen
- Vermittlung von Klinik- und Therapieplätzen
- Nachbetreuung nach stationären Therapieaufenthalten
- Durchführung von rechtlichen Massnahmen nach StGB und Auflagen des Strassenverkehrsamtes (FiaZ/FuD)
- Atemluftkontrollen/Antabusabgabe

Es waren 126 Neumeldungen und 128 Fallabschlüsse zu verzeichnen. Zusätzlich liessen sich 32 KlientInnen telefonisch oder per E-Mail informieren und beraten.

Diese Zahlen bestätigen uns, dass unsere fachspezifischen professionellen Angebote einem Bedarf entsprechen, einen guten Bekanntheitsgrad erreicht haben und somit von den EinwohnerInnen des Bezirkes Uster –

im Sinne der Früherfassung – auch rechtzeitig in Anspruch genommen werden.

Für die MitarbeiterInnen war es erneut ein Jahr mit hoher Auslastung. Im Oktober 2010 konnten wir die Stellenprozentage für Beratung/Therapie um 40% auf 300% erhöhen. Dies, um uns vermehrt für Jugendliche und junge Erwachsene in generellen Projekten zu engagieren.

Projekt Kurzinterventionen an den Berufsschulen in Uster

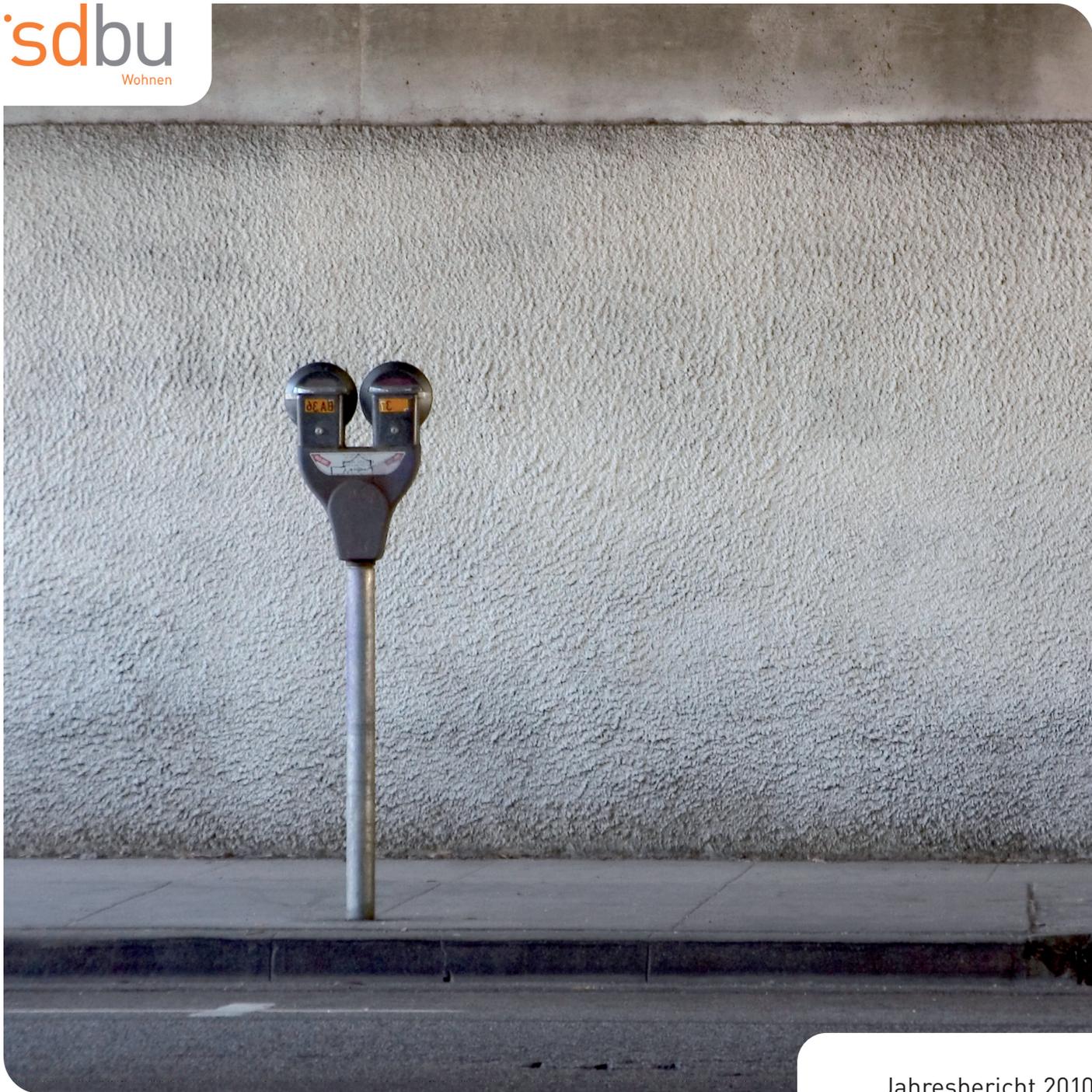
Auch in diesem Jahr haben wir im Januar und im März 2010 an den Berufsschulen in Uster Kurzinterventionen für risikoreich Alkohol konsumierende Jugendliche durchgeführt. Dieses Projekt wurde zusammen mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland realisiert und hatte zum Ziel, die Jugendlichen zum Überdenken ihres Konsumverhaltens und zu einer Verhaltensänderung anzuregen.

Gruppenangebot

Die Fachstelle bietet seit Jahren eine offene Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen an (zweimal monatlich am Donnerstagabend). Die Gruppe als Bindeglied zwischen Individuum und Gesellschaft bietet den Teilnehmenden einen geschützten Rahmen, in dem sie sich austauschen, sich ohne Maske zeigen, Neues ausprobieren, voneinander lernen und sich in Krisen stützen können. Im Jahr 2010 fanden 23 Gruppensitzungen statt, an welchen durchschnittlich fünf Personen teilgenommen haben.

Barbara Hettich Solar
Leiterin Fachstelle

	Bestand 31.12.09	Neueingänge 2010	Abgänge 2010	Bestand 31.12.2010	Total beh. 2010
Dübendorf	67	36	42	61	103
Egg	4	3	3	4	7
Fällanden	7	7	6	8	14
Greifensee	6	7	4	9	13
Maur	10	3	7	6	13
Mönchaltorf	7	1	4	4	8
Schwerzenbach	11	10	12	9	21
Uster	31	30	23	38	61
Volketswil	27	20	15	32	47
Wangen-Brüttisellen	10	8	10	8	18
andere Gemeinden	4	1	2	3	5
Total	184	126	128	182	310



WOHNEINRICHTUNGEN

Wohngruppe Geeren

Das betreute Wohnen in der Wohngruppe bietet Lebensraum für sechs BewohnerInnen. Die BewohnerInnen werden während fünf Tagen pro Woche begleitet. Sie müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die Ziele der BewohnerInnen sind sehr unterschiedlich. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt aber bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung und dem Ziel, möglichst selbständig zu leben.

Begleitetes Notzimmer

An der Wilstrasse 93 finden fünf BewohnerInnen einen zeitlich befristeten Schutz vor Obdachlosigkeit. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt sechs Monate und kann in begründeten Härtefällen oder bei sich abzeichnenden Lösungen verlängert werden.

Begleitetes Wohnen für Frauen und Männer

Die Angebote sind in zwei separaten Wohnungen untergebracht. Die BewohnerInnen müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Einmal in der Woche findet mit der Betreuerin oder dem Betreuer ein Gespräch statt. In Krisensituationen oder bei Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung steht die Betreuerin oder der Betreuer auch ausserhalb dieser Gespräche zur Verfügung. Die Aufenthaltsdauer ist nicht beschränkt, das Ziel heisst aber, die Wohnkompetenz zu fördern, um wieder selbständig zu wohnen.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Arbeit / Wohnen

Notzimmer Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf		70		3
Greifensee		126		2
Maur	17	65	1	1
Volketswil	43	491	1	6
Wangen-Brüttisellen		122		1
ausserhalb Bezirk		78		1
Total	60	952	2	14
Gesamttotal	1012		16	
Auslastung in Prozenten	55%			
Anzahl Plätze	5			

Begleitetes Wohnen Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf	365	181	1	1
Greifensee	46		1	
Volketswil		426		2
Wangen-Brüttisellen	31		1	
ausserhalb Bezirk	110		1	
Total	552	607	4	3
Gesamttotal	1159		7	
Auslastung in Prozenten	79%			
Anzahl Plätze	4			

Wohngruppe Geeren Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf		365		1
Maur		365		1
Schwerzenbach		288		1
Volketswil	273	304	1	1
Wangen-Brüttisellen ausserhalb Bezirk	39	365	1	1
Total	312	1687	2	5
Gesamttotal	1999		7	
Auslastung in Prozenten	91%			
Anzahl Plätze	6			



JOBBUS / JOBWERKSTATT

Unsere Angebote im Bereich Arbeit

Die Arbeitseinrichtungen für schwierig vermittelbare, in der Regel sozialhilfeabhängige Menschen sind ergänzend aufeinander abgestimmt und eng mit der Arbeit des Sozialdienstes verknüpft. Das Ziel der Angebote ist, den TeilnehmerInnen eine befriedigende und fördernde Tagesstruktur anzubieten sowie geeignete Arbeitsintegrationsmassnahmen einzuleiten und entsprechend zu begleiten. Eine weitere Absicht ist, betroffene Menschen aus der Isolation und dem passiven Sozialhilfebezug hinauszuführen und vorhandene Eigenkräfte zu aktivieren.

Das Taglohnangebot ist auch im 13. Betriebsjahr zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution für langzeitarbeitslose Menschen geworden. Die Auftragslage war auch im Jahre 2010 sehr gut. Die schwierige Begleitung und Vermittlung der TeilnehmerInnen in feste Arbeitsverhältnisse war mehrfach erfolgreich. Das Team der Arbeitseinrichtungen konnte auch im letzten Jahr mit unserem Angebot eine Lücke zur sinnvollen Beschäftigung von schwierig vermittelbaren Menschen schliessen.

JobBus

54 Menschen aus den Gemeinden unseres Verbandes benützten unsere Taglohneinrichtungen im abgelaufenen Jahr. Es wurden 527 Aufträge erledigt. 10 TeilnehmerInnen fanden im vergangenen Jahr wieder eine Festanstellung in der Privatwirtschaft.

Lokale Gewerbebetriebe und eine grosse Zahl von Privatkunden gehörten auch im vergangenen Jahr zu unseren Auftraggebern. Zu unseren Kunden zählten aber auch die Verbandsgemeinden, Bauämter und Forstämter.

An dieser Stelle möchten das Arbeitsteam und die TeilnehmerInnen unseren Kunden für ihre Aufträge und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken.

JobWerkstatt

Im abgelaufenen Jahr wurde unser Werkstattangebot einerseits von jungen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder einer Suchtproblematik genutzt. Die schon in den letzten Jahren grosse Nachfrage der Behörden, ältere TeilnehmerInnen vorübergehend bei uns zu platzieren, war auch 2010 ungebrochen.

Die Gewissheit, einen festen Arbeitsplatz zu haben, ist für Menschen mit zum Teil langjährigen Leidenswegen sehr wichtig und hat bei den betroffenen TeilnehmerInnen viel an positiver Entwicklung und Stabilisierung ausgelöst. Die sechs Arbeitsplätze waren während des ganzen Jahres voll belegt. Daraus ergaben sich für uns grosse Logistikprobleme. Man kann sicher sagen, die Werkstatt platzt aus allen Nähten.

Die wesentlichen Inhalte in der Werkstatt sind:

- Den TeilnehmerInnen eine geregelte Tagesstruktur zur Verfügung zu stellen.
- Einen Bildungsteil in Form einer Lehrwerkstatt anzubieten. Themen sind Werkzeug- und Werkstoffkunde, Arbeitssicherheit, aber auch lebenspraktische Aspekte wie z.B. das Erlernen oder Einüben von Sozialkompetenz.
- Begleitung und Hilfe bei Stellenbewerbungen.
- Regelmässige Standortgespräche in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen.
- Gemeinsames Mittagessen am Mittagstisch Subito der Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön aller TeilnehmerInnen und des gesamten Arbeitsteams für all die vielen feinen Mittagessen.

Werkstattladen Schprungbrätt

Unser Werkstattladen befindet sich seitlich der Liegenschaft in einem Kellerlokal und ist von der Bahnhofstrasse her zugänglich. Im Laden werden unsere Eigenprodukte sowie restaurierte Möbel und in Ergänzung dazu Artikel anderer Arbeitseinrichtungen verkauft. Im Schprungbrätt kann man sich auch über die Tätigkeiten unserer Job-Werkstatt und über den JobBus informieren. So haben die Arbeitseinrichtungen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und den Kundenkontakt zu suchen.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Arbeit / Wohnen

Anzahl Belegungstage pro Gemeinde 2010

	JobBus	JobWerkstatt
Ausserhalb Bezirk	0	146
Dübendorf	728	190
Greifensee	155	0
Maur	1	0
Mönchaltorf	0	0
Schwerzenbach	229	36
Volketswil	275	501
Wangen-Brüttisellen	16	487
Gesamttotal	1404	1360

JobBus / JobWerkstatt

Anzahl Kunden	272
Anzahl erledigte Aufträge	527
Lohnauszahlungen an JobBus-TeilnehmerInnen	97'693
Durchschnittlicher Jahresverdienst pro JobBus-TeilnehmerIn	1'809
Anzahl Einsatzstunden JobBus-TeilnehmerInnen	7'351
Anzahl Einsatztage JobBus-TeilnehmerInnen	1'404
Anzahl JobBus-TeilnehmerInnen	54
Anzahl Einsatztage JobWerkstatt-TeilnehmerInnen	1'360
Anzahl TeilnehmerInnen JobWerkstatt	16
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobBus pro Tag	7
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobWerkstatt pro Tag	6
Durchschnittliche Einsatztage pro JobBus-TeilnehmerIn	26
Durchschnittliche Einsatztage pro JobWerkstatt-TeilnehmerIn	85
Übertritt in feste Arbeitsverhältnisse	10

Einnahmen aus Arbeitserträgen JobBus und JobWerkstatt 2010

Allgemeine Arbeiten	16'447.00
Gartenpflege	67'256.70
Werkstattarbeiten	19'338.55
Umzüge, Transporte	55'005.40
Reinigungsarbeiten	6'165.45
Räumen und Entsorgen	73'923.85
<hr/>	
Total	238'136.95
<hr/>	

MITARBEITENDE

Zentrale Dienste

Reto Kull	Leiter Zentrale Dienste
Esther Bachmann	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Claudia Barone	Sachbearbeiterin Administration/Rechnungswesen
Sonja Baumann	Sachbearbeiterin Administration/Telefon/Schalter
Eva Benz	Sachbearbeiterin Administration
Graziella di Rito	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Marcia Hösli	Sachbearbeiterin Administration
Verena Hofer	Sachbearbeiterin Administration/Telefon/Schalter
Elisabeth Ventura	Sachbearbeiterin Administration

Fachstelle Sucht

Barbara Hettich Solar	Leiterin Fachstelle Sucht, Sozialarbeiterin HFS
Ayse-Nur Deinlein	Therapeutin Fachstelle Sucht, Psychologin FSP
Dr. rer. nat. Jürg Spycher	Therapeut Fachstelle Sucht, Psychologe FSP
Hanspeter Kofel	Therapeut Fachstelle Sucht, Systemtherapeut SAAP

JobBus / JobWerkstatt

Rolf Huber	Abteilungsleiter Arbeit / Wohnen
Thomas Eberhard	Gruppenleiter JobBus
Adrian Fuchs	Gruppenleiter JobBus
Sarah Landolt	Leiterin JobWerkstatt
Ruth Heiniger	Administration

Sozialarbeit

Hans van der Weij	Abteilungsleiter Sozialarbeit
Dora Roos	Sozialarbeiterin, Berufsbeiständin
Verena Schär	Sozialarbeiterin, Berufsbeiständin
Ronald Sutter	Sozialarbeiter FH, Berufsbeistand
Susanne Willems	Sozialarbeiterin FH, Berufsbeiständin
Susanna Horacek Ressel	Sozialarbeiterin FH
Marion Meier	Sozialarbeiterin FH

Wohnen

Rolf Huber	Abteilungsleiter Arbeit / Wohnen
Barbara Landolt	Betreuerin
Gregor Huber	Betreuer
Ruth Heiniger	Leiterin Administration

